

## **Verein „Lebenswertes Sülztal“ von Bürgermeister Mombauer empfangen**

**Rösrath.** Am Montag, dem 14.03.2011, wurden die Vorstandsmitglieder Klaus Hasbron-Blume und Dr. Heinrich Mersmann im Rathaus der Stadt Rösrath von Bürgermeister Marcus Mombauer und dem für Umweltfragen zuständigen Dienststellenleiter Michael Gräf empfangen. Anlass war die Vorstellung des Vereins „Lebenswertes Sülztal“. Der neu gegründete Verein hat sich die „Förderung des Umweltschutzes, des Naturschutzes, der Nachhaltigkeit und des bürgerschaftlichen Engagements für diese Zwecke“ zum Ziel gesetzt. Der Verein setzt sich insbesondere dafür ein, das Sülztal im Großraum Rösrath – über Stadtgrenzen hinweg – lebenswert zu gestalten und seine Erhaltung als Auenlandschaft und Naherholungsgebiet zu fördern. Die vorgesehene Erweiterung des Gewerbegebietes Leimbach-Nord wurde in dem in sehr freundlicher und offener Atmosphäre geführten Gespräch ebenfalls thematisiert: Dabei wurde signalisiert, dass die von Dr. Mersmann aufgrund der Höhendaten seit langem kritisierten Karten mit den dort ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten wahrscheinlich korrigiert werden müssen und dass somit die Diskussion um den Bebauungsplan 89 wieder ergebnisoffen sei.

Der Verein hat als Alternative zur umstrittenen Auenversiegelung die Entwicklung eines „naturnahen Sülztalweges“ zwischen Hoffnungsthal und Untereschbach vorgeschlagen. Das detailliert erarbeitete Konzept eines Rad- und Wanderweges mit außerschulischen Lernorten zu Natur, Kultur und Geschichte des Sülztals wurde ausführlich präsentiert und begründet und stieß auf großes Interesse bei Bürgermeister Mombauer. Kern des Konzepts ist das Schließen einer Lücke im Sülztalweg von Lohmar bis Lindlar, die Vernetzung mit dem bestehenden Wegenetz in Königsforst und Lüderich und die Förderung der Attraktivität des Sülztales für Bewohner und Kurzzeit-Touristen. Das Projekt soll als überörtliches Projekt von Bürgern und Vereinen in enger Kooperation mit den Städten, dem Kreis und dem Aggerverband getragen werden.

Am Schluss des über einstündigen Gesprächs stand die Überreichung der ausgearbeiteten Projektunterlagen (Präsentation, Konzept, Aktionsplan) zur Bewerbung um den RWE-Klimaschutzpreis der Stadt Rösrath.